

Gemeinderat Ingenried entscheidet über Windkraft-Suchräume: Nur zwei bleiben!

Ingenried entfernt Windkraft-Suchräume aus dem Plan. In der Gemeinderatssitzung wurden neue Kriterien für Flächen diskutiert.

Stand: 07.08.2024, 18:00 Uhr

Von: Christine Wölfle

Streit um Windkraftprojekte in Ingenried

Die Diskussion über Windkraft hat in Ingenried für Aufregung gesorgt, als der Gemeinderat beschloss, alle geplanten Suchräume aus dem Regionalplan zu streichen. Dies stellt einen bedeutenden Schritt dar, der nicht nur die lokale Politik fokussiert, sondern auch die allgemeine Einstellung zur Windkraft in der Region widerspiegelt.

Die Entscheidung und ihre Konsequenzen

In einer Sitzung, die viele Bürger anlockte, erläuterte Bürgermeister Georg Saur die Hintergründe und Entscheidungen des Gemeinderates. Nachdem viele Faktoren abgewogen wurden, darunter auch Sicherheitsbedenken in Bezug auf Flugverbotszonen der Bundeswehr, blieben nur zwei Flächen im Westen der Gemeinde übrig, die nun als potenzielle Standorte für Windkraftanlagen in Betracht gezogen werden könnten. Saur betonte, dass diese Flächen jedoch nur etwa 10 Prozent der Gemeindefläche ausmachen, ein deutlicher Rückgang von zuvor 23 Prozent.

Kritik und andere Meinungen innerhalb des Rates

Diese Entscheidung ist nicht unumstritten. Saur's Stellvertreter, Siegfried Magg, äußerte Bedenken hinsichtlich der Konzentration der Suchräume auf den Westen der Gemeinde und sprach sich dafür aus, alle verfügbaren Flächen zu streichen. Diese interne Meinungsverschiedenheit zeigt die Spannungen innerhalb des Rates und die Komplexität der Thematik. Thomas Kögel warnte zudem davor, dass mit der Streichung aller Flächen möglicherweise alle Suchräume in der Gemeinde erhalten bleiben könnten.

Wer profitiert von Windkraft?

Saur hob die wirtschaftlichen Vorteile hervor, die durch Windkraftanlagen entstehen können. Die Gemeinde, so argumentierte er, könne finanziell und ökologisch von zusätzlichen Windkraftanlagen profitieren, ähnlich wie durch die vorhandene Anlage, an der die Gemeinde bereits beteiligt ist. Diese Ansichten über die Rolle der Windkraft im Rahmen der Energiewende sind entscheidend für die zukünftige Energiepolitik der Region.

Nächste Schritte und Ausblick

Mit der Entscheidung, alle Suchräume aus dem Plan zu nehmen, ist klar, dass die Verwaltungsgemeinschaft nun eine formelle Stellungnahme erarbeiten muss. Diese wird beim Planungsverband Region Oberland eingereicht werden. Dies markiert einen kritischen Punkt im Prozess, da unterschiedliche Interessen und Ansichten innerhalb des Rates und der Bevölkerung aufeinanderprallen.

Die Diskussion um Windkraft in Ingenried könnte weitreichende Folgen für die zukünftige Energiebeschaffung und die Haltung der Gemeinden zu erneuerbaren Energien haben. Die kürzlich

getroffene Entscheidung unterstreicht die Notwendigkeit einer offenen Debatte über die Vor- und Nachteile von Windkraft in der Region, um nachhaltige Lösungen zu finden, die sowohl den wirtschaftlichen als auch den ökologischen Anforderungen gerecht werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de